

## 8. Dorfgespräch vom 02.12.2011

Beginn: 19.15

Anwesend: 20 DorfbewohnerInnen (einschließlich Vorstand und Frau Bgm. Claudia Bock).

- 1.) **Begrüßung** durch den Vereinsobmann und Genehmigung des Protokolls des 7. Dorfgesprächs im Heimbautal mit enttäuschend geringer Anzahl von TeilnehmerInnen.
- 2.) Am 30. September fand eine Verkehrsberatung des Landes NÖ bezüglich eines **Fußgängerüberganges über die B13** Hauptstrasse - Richtung Heimbautal statt. Dafür scheint die Frequenz zu gering, angedacht werden kann nach dieser Expertise lediglich eine Bodenmarkierung (Gefahrenzeichen) an beiden Fahrbahnstreifen, diesbezüglich müsste mit der Straßenmeisterei Kontakt aufgenommen werden. Eine Erweiterung der 70 km Beschränkung (ev. bis zur Mündung der Liesingerstrasse) scheint – da schon mehrfach beantragt und abgelehnt - nicht realistisch.
- 3.) **Ortszentrum:** Bm. Bock berichtet von Überlegungen die Gemeinderäumlichkeiten in die freigewordenen Wohnungen im Kindergartenhaus zu verlegen, was Umbauarbeiten notwendig machen würde. Weitere konkrete Zukunftspläne gibt es noch keine, auch ist nicht sicher was mit dem alten Gemeindegebäude geschehen könnte. Sanierbar? Zu verkaufen? – eine allgemeine Diskussion folgt. Buchinger erinnert daran, dass – sowohl in den Dorfgesprächen wie auch in den Gesprächen der DEW-Projektleiter mit dem Kommunalausschuß – eine Gesamtlösung gefordert und in Aussicht gestellt wurde. Die zur Zeit ins Auge gefasste Übersiedelung ist – so sehr eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Gemeindebediensteten auch zu begrüßen ist – lediglich eine Teillösung und nicht ein Gesamtkonzept, das eigentlich erwartet wurde.
- 4.) Bezüglich **Jugendarbeit** gibt es Pläne das Jahr hindurch verschiedene Aktivitäten durchzuführen , diese anschließend bei der DE einzureichen. Buchinger bietet an, über die DEW für die Finanzierung von Veranstaltungen Sponsoring aufzutreiben. Eine Zusammenarbeit aller Jugendgruppen wird angestrebt, ferner werden alle in die nächste Wolfsgrabner Säuberungsaktion eingebunden werden. Der **Streetsoccerplatz** ist mit viel Eigeninitiative und Eigenleistung fertiggestellt worden. Insbesondere Herrn Walsberger, der sich besonders engagiert hat, gebührt ein Sonderlob.
- 5.) Buchinger erläutert aus gegebenen Anlass erneut das **Prinzip der DE:** Bei allen Vorhaben muss der Kontakt über die DE oder die Gemeinde gehen. Großprojekte werden eingereicht, die Bewilligung vom Land abgewartet, kleinere können auch nachträglich eingereicht werden. Die Förderquote beträgt *bis zu 30%*.
- 6.) Zur **Gestaltung der Liesingerstrasse** gab es einen zweiten Entwurf und erneut eine Begehung mit folgenden Vorschlägen: Die Parkplätze bleiben, es werden Ausweichbuchten eingerichtet, der Gehweg Richtung B13 verlängert, die Baumscheiben werden etwas verkleinert. Beide Busstationen werden mit einer

Aufpflasterung zur Kreuzung Langseitengasse gelegt. Die gestalterischen Elemente werden aus der Endabrechnung herausgenommen und über den DE als Projekt eingereicht. Eine Informationsveranstaltung für die Anrainer ist für Beginn nächsten Jahres vorgesehen.

- 7.) Der Vorschlag einer **monatlichen Erfassung aller Wolfsgrabner Veranstaltungen** auf der Homepage der DE wird vorgebracht. Nach längerer Diskussion ob auch „Parteiveranstaltungen“ erfasst werden sollen und welche als solche anzusehen sind kommt es zu dem Konsens, dass Bgm. Bock die Zustimmung der Gemeinde einholen wird.
- 8.) **Spielplatz Heimbautal:** Es wurde schon der Vorschlag gemacht, dass nicht mehr benötigte Privatspielgeräte nach TÜV-Prüfung zum Einsatz kommen könnten, allerdings wurde die Meinung geäußert, dass es ohnehin eine ganze Menge Geräte gäbe und nicht mehr so viel Platz wäre. Der Zaun soll sanierungsbedürftig sein.
- 9.) Bei der **Mobilität** gibt es immer wieder Gespräche mit zuständigen Personen von VOR, Land und Ministerien. Leider hat auch Bgm. Bock zur Antwort bekommen, dass für Ideen wie die Verlängerung des Liesinger Busses zur Westbahn im Moment keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Mit Vertretern der Gemeinde Laab wurde eine Zusammenarbeit initiiert da die Laaber ähnliche Interessen haben, in zunehmendem Maß auch für die Schulkinder die nach Pressbaum und Tullnerbach pendeln.
- 10.) **Allfälliges:** Es gibt Lob für den Spielplatz, kleine Probleme mit der Wasserversickerung werden demnächst bereinigt.

Ende des offiziellen Teiles: 20.30

für das Protokoll verantwortlich:

Petra Didcock

08.12.2011